

Prüfungsleitfaden zur Portfolioprüfung
Modul 25307: Interdisziplinäre Genderforschung
 Stand: 02.09.2026

Prüfungsübersicht	
Modul	Wahlmodul Interdisziplinäre Genderforschung
ECTS-Punkte	15 ECTS
Prüfungsformat	Portfolioprüfung (inkl. 3 Prüfungselemente)
Anmeldung zur Prüfung	Sommersemester: 15.04. – 15.06. Wintersemester: 15.10. – 15.12.
Prüfungszeitraum	Sommersemester: 16.06. – 31.08. Wintersemester: 16.12. – 28.02.
Abgabeform	Alle drei Prüfungselemente über Moodle
Bewertung	PE 1 & PE 2: bestanden/nicht bestanden PE 3: benotet (schriftliches Feedback in Moodle und Notenvergabe im Prüfungsportal sowie in Moodle)

1. Allgemeine Bedingungen der Portfolioprüfung

Die Portfolioprüfung im **Modul W GEN** ist eine studienbegleitende Prüfung und besteht aus **drei aufeinander aufbauenden Portfolioprüfungselementen**. Die ersten beiden Prüfungselemente werden mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet, das **dritte Prüfungselement ist benotet** und fließt als einzige Note in die Gesamtbewertung ein. Versäumte oder nicht bestandene Prüfungselemente führen zum Nichtbestehen der gesamten Prüfung. Die Abgabe der Prüfungselemente sowie Bewertung der Prüfungsleistung erfolgt vollständig über die **Lernplattform Moodle** (für weitere Informationen siehe *2. Inhalte der Portfolioprüfung*). Einzelne Fristen für die einzelnen Prüfungselemente werden nicht vorgegeben. Stattdessen gilt: **Alle drei Prüfungselemente müssen nacheinander und fristgerecht bis zum Ende des Prüfungszeitraums (s.o.) absolviert werden.** Ein Rücktritt von der Prüfung ist nach

dem 16.12. (WiSe) bzw. dem 16.06. (SoSe) nicht mehr möglich. Bitte stellen Sie zudem sicher, dass Sie **das Modul belegt haben**, bevor Sie sich zur Prüfung anmelden. Die Prüfungsnummer können Sie der Modulseite im Studienportal entnehmen.

Aufgrund des großzügig bemessenen Prüfungszeitraums von etwa elf Wochen ist eine **Verlängerung der Abgabefrist ausgeschlossen**. Persönliche Umstände wie Krankheit, Urlaub oder sonstige Verpflichtungen sind bei der individuellen Zeitplanung selbstständig zu berücksichtigen.

Wahl Ihrer Prüferinnen:

Sie müssen sich – gegenstandsbezogen – für eine der beiden Prüferinnen entscheiden. Die Prüferinnen Prof. Dr. Felicitas Schmieder und Julia Fischer, M.A. haben spezifische Forschungsschwerpunkte. Diese sichten Sie bitte, um eine fundierte Entscheidung zu treffen. Dies betrifft die Prüfungseinheiten 2 und 3 – je nach thematischem Schwerpunkt und Zugang können Sie entweder einen historischen Schwerpunkt (Prof. Schmieder) oder einen Schwerpunkt in den Gender (Media) Studies legen (Fischer). Wenn Sie beabsichtigen, eine Prüfung abzulegen, melden Sie sich daher bitte bereits vor Beginn der Prüfungsphase bei Ihrer potenziellen Betreuerin, mit der Sie abstimmen, welches grobe Thema Sie behandeln wollen und ob sie die Prüfung betreuen und abnehmen kann.

2. Inhalte der Portfolioprüfung

Prüfungselement 1: *Kontrollfragen zu Materialien aus Lerneinheit 1 und 3*

Im ersten Prüfungselement beantworten Sie **Kontrollfragen zu den folgenden Elementen aus Lerneinheit 1 und 3** in Form eines **Moodle-Tests**:

LE 1 : Interdisziplinäre Genderforschung

- Videovorlesung „Ansätze, Methoden und Perspektiven der Gender Studies“ (Irina Gradinari)
- Videovorlesung „Intersektionalität“ (Helma Lutz)
- Videovorlesung „Trans Studies“ (Adrian de Silva)
- Videovorlesung „Naturecultures und Diffraktion“ (Stephan Trinkaus)

LE 3: Projekt „Hexe interdisziplinär“

- Texte und Quellen zur interdisziplinären Hexenforschung – Historische Einführung, hier der externe Text Sönke Lorenz / H. C. Erik Midelfort, Hexen und Hexenprozesse. Ein historischer Überblick

Der Test ist ab dem 16.6. (SoSe) bzw. 16.12. (WiSe) auf Moodle abrufbar. Das Prüfungselement wird nicht benotet, muss jedoch bestanden werden. Zum Bestehen müssen Sie **mind. 90% der Fragen richtig beantworten**. Sie können den Test beliebig oft wiederholen. Erst wenn Prüfungselement 1 bestanden wurde, wird Prüfungselement 2 automatisch freigeschaltet. Sofern Sie sich nicht fristgerecht zur Prüfung angemeldet haben, dient die Absolvierung der Aufgaben reinen Übungszwecken und kann nicht als Prüfungsleistung anerkannt werden.

***Prüfungselement 2:** Audiovisuelle Präsentation zu einem Genderphänomen*

Das zweite Prüfungselement, eine audiovisuelle Präsentation, wird erst nach erfolgreichem Abschluss von Element 1 in Moodle freigeschaltet und ist als **.pptx- oder .odp-Datei** per **Moodle-Aufgabe** hochzuladen. Wenn Sie andere Programme als Microsoft PowerPoint verwenden möchten (wie z.B. Apple Keynote oder Prezi), müssen Sie Ihre Präsentation in das Format .pptx umwandeln. Sollten dabei oder an einem anderen Punkt des Prozesses technische Schwierigkeiten auftreten, wenden Sie sich bitte rechtzeitig an uns – wir unterstützen Sie gerne und finden gemeinsam eine passende Lösung.

Bei Ihrer audiovisuellen Präsentation sollen Sie selbst aktiv werden und ein frei zu wählendes Genderphänomen analysieren, diskutieren und kritisch reflektieren. Sie schlüpfen in die **Rolle der Genderforscherin mit interdisziplinärer Ausrichtung**. Ihre Aufgabe besteht darin, einen Vortrag auf der fiktiven Fachtagung „Historische und aktuelle Genderphänomene – interdisziplinäre Perspektiven“ in Form einer **audiovisuellen Präsentation** vor einem (imaginierten) wissenschaftlichem Fachpublikum zu halten. Sie fokussieren dabei auf ein **genderrelevantes historisches und/oder aktuelles Phänomen** Ihrer Wahl und **entwickeln eine spezifische Fragestellung mit Blick auf ebendieses Phänomen**. Ebendieses Phänomen analysieren, diskutieren und reflektieren Sie mithilfe geeigneter Studienmaterialien. Sie überlegen entsprechend, wie Sie welche Materialien (z.B. Vorlesungen aus LE1,

theoretische Texte und Materialien aus LE2 und/oder LE 3) nutzen können, um das von Ihnen gewählte Phänomen entlang Ihrer Fragestellung wissenschaftlich zu untersuchen und in Ihrer Präsentation darzustellen.

Ihre audiovisuelle Präsentation soll in Form einer **mit Ihrer Stimme vertonten Präsentation** (vorzugsweise PowerPoint mit Audiospur) aufbereitet werden und neben der von Ihnen aufgenommenen Audiospur(en) zusätzlich **visuelle bzw. audiovisuelle Elemente** enthalten (Bilder, Videos). Im Moodle-Raum finden Sie ausführliche Hilfestellungen zur technischen Umsetzung.

[Sofern ein hierauf ausgerichtetes Seminar zum Modul angeboten wird, ist es auch möglich, dass Sie Ihre Präsentation in Form eines Referats im Rahmen des Seminars vorstellen können – dies aber nur nach vorheriger Absprache und nicht in jedem Seminar, das für das Modul geöffnet ist.]

Die Präsentation sollte ca. **10 bis 15 Minuten** lang sein.

Im Vorfeld muss ein **ein- bis zweiseitiges Exposé** bei Ihrer Prüferin eingereicht werden: In Moodle finden Sie das Exposé-Tool, das Sie zur Erstellung Ihrer Exposés nutzen können. Das Exposé senden Sie via Mail an Ihre Prüferin senden, die wiederum ein Feedback gibt.

In der Vorbereitung Ihres Fachvortrags achten Sie besonders auf die folgenden Aspekte:

- **Theoretisch fundierte Perspektivierung Ihres Phänomens:** Wählen Sie einen bestimmten Zugang aus, d.h. überlegen Sie sich, aus welcher Perspektive Sie Ihre Fragestellung bearbeiten wollen. Zeigen Sie auf, wie diese theoretische Perspektive Ihren Blick auf Ihr Phänomen entlang Ihrer Fragestellung leitet und welche Aspekte dadurch besonders hervortreten bzw. analysierbar werden.
- **Anschauliche Darstellung des Phänomens:** Beschreiben Sie das von Ihnen untersuchte Phänomen konkret, stringent, nachvollziehbar und anschaulich, unter Berücksichtigung der theoretischen Perspektivierung und der bereitgestellten Materialien im Kurs.
- **Einbettung in das Feld der interdisziplinären Genderforschung:** Stellen Sie abschließend begründet dar, wie sich Ihre spezifische Forschungsperspektive im Feld der interdisziplinären Genderforschung verorten lässt. Aus welcher

disziplinären Perspektive argumentieren Sie? Oder auch: Welche disziplinären Grenzen überschreiten Sie in Ihrer Argumentation?

- **Medieneinsatz und -gestaltung:** Gestalten Sie Ihre Präsentation in ihrer Dramaturgie stimmig. Achten Sie auf ein einheitliches und gut lesbares Design sowie auf eine klare visuelle Gliederung. Setzen Sie audiovisuelle Elemente (z. B. Bilder, Videos, Animationen oder Screencasts) gezielt ein, um Ihre Argumentation inhaltlich zu unterstützen bzw. mithilfe unterschiedlicher Formate zu erweitern. Reflektieren Sie den Einsatz generativer Werkzeuge (z. B. KI-generierter Bilder) nachvollziehbar, indem Sie Quellen, verwendete Tools und Prompts offenlegen. Sorgen Sie für eine technisch ‚saubere‘ Umsetzung, insbesondere eine verständliche Tonqualität und eine stimmige Synchronisation von Audio und Bild. Geben Sie sämtliche verwendeten Quellen korrekt an – entweder im mündlichen Vortrag oder über eine abschließende Referenzfolie.

Hinweis: Für nähere Informationen zum inhaltlichen Aufbau, zur formalen Gestaltung und zur korrekten Zitierweise ziehen Sie bitte das Dokument „[Hinweise zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten](#)“ heran. Zusätzlich finden Sie in Moodle ein Videotutorial mit praxisanleitenden Hinweisen zur technischen Gestaltung und Umsetzung Ihrer audiovisuellen Präsentation.

Prüfungselement 3: *Auf Spurensuche: Herausforderungen interdisziplinärer Genderforschung – ein wissenschaftliches Essay*

Das dritte Prüfungselement wird erst nach Einreichung von Prüfungselement 2 in Moodle freigeschaltet und ist als PDF-Datei per **Moodle-Aufgabe** hochzuladen.

Als drittes Prüfungselement verfassen Sie ein **wissenschaftliches Essay** zu dem bereits in der audiovisuellen Präsentation diskutierten Genderphänomen. Das Essay stellt entsprechend eine **Vertiefung von PE2** dar.

Ihr Essay knüpft an Ihre Präsentation an, soll den von Ihnen gewählten Gegenstand aber noch tiefer analytisch durchdringen und theoretisch einordnen – er muss grundsätzlich im Sinne **wissenschaftlichen Arbeitens** aufbereitet werden. Ihr Essay sollte einen **Umfang von 6-8 Seiten** (bei ca. 2.500 Zeichen pro Seite inkl. Satz- und Leerzeichen) umfassen.

Ihr Essay sollte sich an den inhaltlichen **Elementen Ihrer Präsentation** (theoretische Fundierung, anschauliche Darstellung, reflektierte Einbettung in das Feld der interdisziplinären Genderforschung) orientieren; deren Ausführung aber vertiefen. Hierfür nutzen Sie die **Kursmaterialien** und recherchieren zudem ergänzend **mind. 3 weitere einschlägige Literaturtitel**, die Sie in die Diskussion mit einbinden.

Hinweis: Für nähere Informationen zum inhaltlichen Aufbau, zur formalen Gestaltung und zur korrekten Zitierweise ziehen Sie bitte das Dokument „[Hinweise zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten](#)“ heran.

3. Prüfungsorganisation und Betreuung

Innerhalb des Zeitraums zur Prüfungsanmeldung (WiSe: 15.10. – 15.12.; SoSe: 15.04. – 15.06), können Sie folgende Personen als **Prüferinnen** auswählen:

- [Prof. Dr. Felicitas Schmieder](#) oder
- [Julia Fischer, M.A.](#)

Zur Passung Ihres Themas informieren Sie sich bitte vorab über das Profil und die Forschungsschwerpunkte Ihrer Prüferin.

Sie können bei Bedarf **individuelle Sprechstundentermine** vereinbaren. Studierende wenden sich hierfür bei Ihrer Prüferin per E-Mail an felicitas.schmieder@fernuni-hagen.de oder julia.fischer@fernuni-hagen.de.

